

Protokoll der 35. Sitzung der AG Elektronische Medien am 02.11.2011

Ort: Sitzungszimmer der UB Frankfurt

Zeit: 10 Uhr bis 14:45 Uhr

Protokoll: Frau Pessel, THM

Anwesend:

Fr. Braun (HLB RheinMain), Fr. Bredel (UB Mainz), Fr. Bröcker (UB Kassel), Fr. Fleck (UB Marburg), Fr. Gräf (UB Gießen, Vorsitz), Fr. Janning (UB Mainz), Fr. Konrad (HeBIS-VZ, bis 13 Uhr anwesend), Hr. Kriesten (UB Kassel), Fr. Pessel (TH Mittelhessen), Hr. Wagener (FHB Frankfurt)

Gast:

Fr. Müller (HSB Darmstadt)

Entschuldigt:

Fr. Clemens (UB Frankfurt), Fr. Dächert (ULB Darmstadt), Fr. Heß (UB Marburg)

Termin für 36. Sitzung:

14.03.2012 im Sitzungszimmer der UB Frankfurt

Tagesordnung:

Top 1: Protokoll der letzten Sitzung

Top 2: Aktuelle Berichte aus den Bibliotheken

Top 3: eBooks

Top 4: eJournals (Reihenfolge geändert)

Top 5: Verschiedenes

Top 1 Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der 34. Sitzung wird ohne weitere Anmerkungen oder Korrekturen verabschiedet.

Top 2 Aktuelle Berichte aus den Bibliotheken:

Die folgenden Berichte (Zitate) der Bibliotheken wurden vor der Sitzung an alle Mitglieder der AG versendet.

Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain:

Die Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain hat alle Lizenzen, die bisher für die Hochschulbibliothek und die Landesbibliothek getrennt liefen, im Rahmen der vertraglichen Möglichkeiten zusammengefasst.

FH Frankfurt:

... von der FH Frankfurt nur diese Neuigkeit: wir haben die Datenbank Compliance Digital vom Erich Schmidt Verlag lizenziert. Darin enthalten: 3 Zeitschriften und über 150 eBooks, Nachweis in HeBIS ist schon erfolgt. Für den BWL-Bereich scheint das ein interessantes Angebot darzustellen.

UB Mainz:

Die UB Mainz hat verschiedene E-Book-Pakete bestellt, darunter von De Gruyter Philosophie und Geschichte 2011 und Theologie, Religionswissenschaft 2011 und einige Thieme E-Book-Pakete.

Verbundzentrale:

Metadaten E-Books:

Über die Einspielung neuer Metadaten zu E-Books informieren wir regelmäßig über die Mailing-Liste ELEKRES, eine Kurzdarstellung finden Sie auch im HeBIS-Cocktail (http://www.hebis.de/de/1cocktail/cocktail_detail.php?we_editObject_ID=9613).

Verbesserte Erschließung bei Springer E-Books:

Zur Zeit wird ein Programm entwickelt, das die an Print-Ausgaben von Springer-Titeln vorhandene Sacherschließung an die entsprechende Online-Ausgabe kopiert.

Erweiterung des LZI-Programms und des Springer-Imports:

Um die Tatsache abbilden zu können, dass Springer E-Books in verschiedenen Collections angeboten werden (bspw. Titel aus den Lecture Notes), wird derzeit das Import-Programm erweitert. Ziel ist die Übernahme von Springer-DOIs mit evtl. mehreren Vertragsindikatoren (LZIs). Für die automatische Verteilung der Exemplare in die OPACs entsprechend der von einer Bibliothek gehaltenen Lizenzen, wird das

Stand: 13.12.2011

Lizenzexemplarprogramm derzeit angepasst und erweitert. Ab dem Lizenzjahr 2012 soll die erweiterte Funktion in Betrieb genommen werden.

Die VZ wird die Ansprechpartner zu den Springer E-Books zeitnah darüber informieren und entsprechend abfragen.

Hochschule Darmstadt:

Neue E-Book Pakete:

Springer 2012

Technik & Informatik (dt.) Wirtschaftswissenschaften (dt.)

Geistes-, Sozial-, Rechtswissenschaften (dt.)

Natur- und Basiswissenschaften (dt.)

Business & Economics (engl.)

Computer Science inkl. Lecture Notes (engl.)

Chemistry&Materials Science (engl.)

Engineering (engl.)

Hanser Pakete 2011

Derzeit vergleichen wir einige Anbieter-Portale für E-Books, z.B. EBSCONet, Swetswise, Milibib im Hinblick auf Eignung als einheitliche Bestelldatenbank.

NACHTRAG per Mail vom 10.11.11:

... entgegen unserem ursprünglichen Bericht für die AG E-Medien (TOP 2: Aktuelle Berichte aus den Bibliotheken) hat die Bibliotheksleitung nun kurzfristig entschieden doch nicht die Hanser E-Book-Pakete zu kaufen und stattdessen abzuwarten, ob es zu einem Konsortialangebot im nächsten Jahr kommen wird.

ULB Darmstadt:

Entfernung der rot geampelten EZB-Zeitschriften aus dem OPAC:

In der ULB Darmstadt hat sich die Haltung zur Präsentation elektronischer Zeitschriften im OPAC geändert. Der noch vor 10 Jahren relevante "Werbeeffekt" hat seine Bedeutung verloren, so dass inzwischen der negative Aspekt "Enttäuschter Nutzer vor roter Ampel" überwiegt. Daher haben wir beschlossen, die per Lizenzexemplarprogramm eingespielten URLs für die elektronischen Zeitschriftentitel dort zu entfernen, wo wir keinen Zugriff haben. Frau Tröger/HeBIS-Verbundzentrale hat den erforderlichen Gesamtlauf in 5 Tagen durchgeführt und die Protokolle vom LZI-Expl.-Programm an uns zur Bearbeitung weitergeleitet.

Stand: 13.12.2011

Neue E-Book-Käufe:

Hanser eBooks-Pakete:

Mathe / Naturwissenschaften Backlist bis 2010

Mathe / Naturwissenschaften 2011

Elektrotechnik Backlist bis 2010

Elektrotechnik 2011

Maschinenbau Backlist bis 2010

Maschinenbau 2011

Konstruktion Backlist bis 2010

Konstruktion 2011

Oxford Scholarship (Pakete)

Physics 2007-2008

Physics 2008-2009

Cambridge eBooks:

Cambridge Books Online Physics 2010

Cambridge Books Online Astronomy 2010

UB Gießen:

... mit folgender Meldung machen wir auf unserer Homepage auf die verbesserten Bedingungen der Unterstützungsmöglichkeiten für „Open Access Publikationen“ aufmerksam:

DFG unterstützt Open Access Initiative der Justus-Liebig-Universität Gießen mit 35.000 Euro – Publikation in einer Open Access Zeitschrift für Wissenschaftler der JLU ohne Kosten.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) wird den im Frühjahr 2011 eingerichteten Open Access Publikationsfonds der Justus-Liebig-Universität mit 35.000 Euro unterstützen. Der Antrag der JLU im Rahmen des Förderschwerpunkts „Open Access Publizieren“ ist im Oktober 2011 von der DFG in vollem Umfang bewilligt worden. Veröffentlichungsgebühren, die für Autorinnen und Autoren der JLU beim Publizieren in Open Access Zeitschriften anfallen, kann der Open Access Publikationsfonds auf Antrag komplett übernehmen. Bisher war nur ein Zuschuss von 50 Prozent möglich.

Ziel der Open Access Bewegung ist es, wissenschaftliche Literatur kostenfrei online über Open Access Zeitschriften zugänglich zu machen. Auf diese Weise soll der

Stand: 13.12.2011

schnelle und unkomplizierte Zugang zu Forschungsergebnissen für möglichst viele Interessierte ermöglicht werden. In seiner Open Access Resolution ermutigt das Präsidium der JLU die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu, in Open Access Zeitschriften zu publizieren. Gleichzeitig können auch bereits erschienene Beiträge über das universitätseigene Open Access Repository Giessener Elektronische Bibliothek (GEB) zur Verfügung gestellt werden.

UB Kassel:

Keine Neuigkeiten.

TH Mittelhessen:

Es wurden einige neue eBook-Pakete angeschafft:

- Hanser Gesamtpaket 2011 (Probleme mit dem Vertrag)
- Oldenbourg Naturwissenschaft und Technik 2011 (Vertragsprobleme konnten schnell behoben werden)
- stärkere Zusammenarbeit mit Verhandlungspartner Missing Link

Neue Datenbank:

- Thieme Bilddatenbank Anatomie

UB Marburg:

Seit dem 15.7.2011 ist Frau Judith Schneider als Bibliothekarin mit einer vollen Stelle Mitglied des E-Medien-Teams. Sie arbeitet in allen drei Aufgabengebieten (eBooks, eJournals, Datenbanken) mit.

Am 2.12.2012 ist Frau Flecks letzter Arbeitstag vor dem Mutterschutz und der anschließenden Elternzeit von voraussichtlich etwa einem Jahr. Eine Vertretungsregelung wird eingerichtet. An den Sitzungen der AG E-Medien wird vorerst Frau Heß teilnehmen.

Erwerbung von eBook-Paketen: Die UB Marburg hat noch nicht über den Erwerb der Springer-Pakete 2012 entschieden. Gekauft wurden zu 2011 elf 2010er-Pakete des Verlages Wiley-Blackwell, im August 2011 vier eBook-Pakete des Beltz-Verlages und im Oktober 2011 das DeGruyter-STM-Paket 2011. Zu 2012 werden die APA PsycBooks, neun 2011er-Pakete des Verlages Elsevier aus dem naturwissenschaftlichen Bereich sowie drei 2010er- und zwei 2011er-Pakete von Oldenbourg/Akademie aus dem geisteswissenschaftlichen Bereich erworben.

UB Frankfurt:

Es lag kein Bericht vor.

Top 4 eBooks:

Metadaten:

Oxford:

Frau Konrad berichtet, dass die Einspielung des Updates September für Oxford Scholarship Online in Kürze erfolgt.

Für die von der ULB Darmstadt erworbenen Pakete Physics 2007 – 2009 sollten im CBS Metadaten vorhanden sein (Produktsigel ZDB-28.OSY).

DeGruyter:

Die Einspielung der Verlagsdaten von DeGruyter wird fortgeführt. Zu den Einzeltitelbestellungen kommen jetzt auch Paketkäufe (UB Mainz) hinzu. Die Verbundzentrale prüft die Vergabe von LZIs in Absprache mit den Lizenznehmern.

Hanser:

Für Hanser wurde ein Produktsigel beantragt. Die Verlagsdaten sind unvollständig (Personen fehlen), daher wird angeraten, die Daten aus dem GBV oder SWB per Broadcastsuche zu kopieren.

Campus:

Aktuell ist keine Einspielung von der Verbundzentrale geplant. Die Daten sind im GBV verfügbar. Falls in HeBIS Metadaten für 2011er Pakete fehlen, bittet die Verbundzentrale um Rückmeldung.

APA PsycBooks:

Dieses Paket beinhaltet über 2000 eBooks und wird über Ovid zur Verfügung gestellt. Fr. Konrad will auch hier eine Einspielung über die VZ prüfen.

Es kommt die Frage auf, wie Bibliotheken verfahren, wenn diverse Titel aus Paketen noch nicht erschienen sind und diese dennoch im CBS verzeichnet werden sollen. Fr. Fleck berichtet, dass für ein DeGruyter-Paket Bestellkatalogisate (für noch nicht erschienene Einzeltitel) angefertigt wurden. Hier werden sowohl die Print- als auch die Online-ISBN erfasst, damit ein Dubletten-Check greifen kann.

Verknüpfung eBooks-Druckausgabe in der Titelaufnahme

Aus der letzten Sitzung der AG eMedien zum Thema Verknüpfung der Titelaufnahme eBook und Druckausgabe wurden Umsetzungsvorschläge per Email aus allen Bibliotheken gesammelt.

Der gemeinsame Wunsch einer größtmöglichen Automatisierung ist laut Fr. Konrad (VZ) leider nicht umsetzbar. Es bedarf immer wieder händischer Nacharbeit.

Weiterhin bleibt zu bedenken, dass der eOnly-Anteil weiter stetig ansteigt und eine Verknüpfung dann auch nicht hilfreich ist. Ebenfalls wird in Hessen nach einer Portallösung (Discovery Service) gesucht. Eine Entscheidung hierzu liegt unmittelbar bevor. Es bleibt abzuwarten, wie ein Discovery Service und auch der geplante Umstieg auf RDA die Darstellung in unseren Katalogen verändern wird.

Aus diesem Gründen wird eine weitere Planung zur Verknüpfung der Titelaufnahme von eBook – Druckausgabe zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter verfolgt.

Um dennoch eBooks für die Nutzer besser kenntlich zu machen, wurde eine weitere Möglichkeit besprochen.

Zum einen besteht die Möglichkeit in den Level 1-Daten in der Kategorie 4801 „auch als eBook vorhanden“ zu vermerken. Auch könnte auf den Präsenzexemplaren ein Hinweis auf die Online-Version (z. B. mittels QR-Code) vermerkt werden.

Top 3 eJournals:

EZB-Listenbearbeitung

Die konsortiale EZB-Bearbeiterliste verbleibt ohne Veränderungen auf ihrem Stand vom März 2011.

Konsortialverlage

Das EZB-rote-Ampel-Problem bei Springer eJournals konnte noch nicht geklärt werden. Trotz durchgängiger Jahrgänge (Nationallizenz und Konsortiallizenz) erscheint eine gelb/ rote Ampel. Versuche, dies bei den zuständigen Kollegen in Regensburg zu reklamieren, blieben erfolglos. Eventuell liegt das Problem bei der Administratorenkennung für die Springer eJournals. Frau Gräf (UB Gießen) erklärte sich bereit, dies nochmals und detaillierter den Kollegen in Regensburg zu vermitteln, um hier zu einem Abschluss zu kommen und durchgängig gelb Ampeln darzustellen.

EZB-Anwendertreffen

Frau Gräf berichtet vom diesjährigen 14.EZB-Anwendertreffen in Regensburg. Weitere Details zu den Tagesordnungspunkten des Anwendertreffens können im Protokoll des EZB-Admin-Bereiches nachgelesen werden. (Anm.: Derzeit ist das Protokoll noch nicht verfügbar, Stand: 11.11.2011)

Fernleih-Codes in der EZB:

Der gemeinsame Datenlieferdienst von ZDB und EZB wurde für die Lieferung von Fernleihcodes an die Verbundsysteme erweitert.

In der EZB Administration kann inzwischen eingetragen werden, was die lizenzrechtlichen Bestimmungen der jeweiligen Verlage zum Thema Fernleihe erlauben (elektronischer Versand, Versand in gedruckter Form, nur Inland oder auch Ausland).

Von den EZB-Verwaltern der Nationallizenz- und Konsortialpakete wurden erste Daten eingegeben. Im nächsten Jahr wird es auch die Möglichkeit geben, die FL-Codes für einzelne Titel zu hinterlegen.

Die Verbände können nun durch die Datenübertragung aus der ZDB mit diesen Informationen versorgt werden, die Einbindung an die Online Fernleihe steht noch aus.

Da der hessische Verbund die Daten nicht aus der ZDB bekommt, sondern "umgekehrt", seine Daten an die ZDB liefert, gibt es im Moment keine Möglichkeit diese Fernleihinformationen für elektronische Zeitschriften zu nutzen.

Die Verbundzentrale überlegt, wie man in Hessen diesen Tatbestand klären kann, hat allerdings auch noch keinen offiziellen Auftrag an einer Lösung zu arbeiten. Hier ist vermutlich die AG Fernleihe der richtige Ansprechpartner, oder gar der Verbundrat.

Top 5 Verschiedenes:

EZB

Das Anliegen, die Tageszeitungen von „Library PressDisplay“ in der EZB den Nutzern zugänglich zu machen, konnte noch nicht abschließend geklärt werden. Frau Clemens, die sich darum kümmern wollte, konnte kurzfristig nicht an der Sitzung teilnehmen. Frau Gräf wird sie noch einmal per Mail kontaktieren.

DBIS

Die AG DBIS trifft sich nach längerer Pause am 22.11.11 in Regensburg wieder. Per eMail (vom 14.10.11 von Herrn Dr. Franke, UB Bamberg) wurden Anmeldung für neue Mitglieder entgegengenommen. Fr. Pessel hat sich hierfür bereit erklärt und wird der AG eMedien Bericht erstatten. Ebenfalls soll sie das „Beck-DBIS-Problem“ der AG DBIS vortragen. Sie wird nach der Sitzung einen kurzen Bericht per Mail verschicken und in der nächsten Sitzung soll weiterhin darüber beraten werden.

RDA

Am Workshop RDA wird keines der Mitglieder AG eMedien teilnehmen.

Ausbildung von FAMILs im Bereich eMedien (Erfahrungsaustausch)

Die Kollegen der UB Kassel erkundigen sich nach der Verfahrensweise hierzu in anderen Bibliotheken. Es kann festgehalten werden, dass in jeder Bibliothek unterschiedlich verfahren wird. In der UB Marburg werden die FAMILs für 10 Tage und in der UB Gießen i. d. R. für 5 bis 8 Tage im Bereich der elektronischen Medien ausgebildet. In den Bibliotheken ohne konkreten Ausbildungsplan für den eMedien-Bereich werden die Auszubildenden nur oberflächlich an eBooks & Co. herangeführt.

Stand: 13.12.2011

E-Package-Renewal

Die UB Mainz und UB Marburg testen nun ebenfalls diesen Service von EBSCO im Bereich Wiley-Zeitschriften.

Fr. Fleck UB Marburg

Fr. Fleck wird von der AG eMedien in die Elternzeit verabschiedet. Offizieller Beginn ist Anfang Dezember. Als Vertretung wird Fr. Heß an den nächsten Sitzungen teilnehmen.

Präsentation der eJournals auf Print-Zeitschriftenauslage

Fr. Pessel erkundigt sich bei den Mitgliedern nach deren Verfahrensweise zum Thema. Die THM-Hochschulbibliothek plant entsprechende Hinweise auf den Zeitschriftenboxen mittels QR-Codes und eines Alias-URLs zur EZB.